

(Punktspiel)

Bessere Lösungen bringen verdienten Heimsieg!

Nach vielen vergebenen Chancen in der Anfangsphase und einem kurzzeitigen Verlust der Geduld drohte ein ähnlicher Spielverlauf wie in der Vorwoche in Bermsgrün. Doch in den zweiten 45 Minuten besann sich der FVK auf die richtigen Mittel und siegte völlig verdient.

Zum Heimspiel in Drebach fehlten weiterhin die Urlauber Stefan Schreiter und Florian Fritzsch. Neben dem Spielsystem war Merrell Böhm die einzige personelle Änderung gegenüber der Vorwoche. Er rückte wieder in die Sturmspitze.

Mit Spielbeginn merkte man der Mannschaft an, dass sie gegen einen wiederum tief stehenden Gegner vieles besser machen wollte. Es wurde mit viel Tempo und über die Außenpositionen agiert. Dadurch konnten wir uns trotz vielbeiniger Abwehr der Gäste wieder viele Chancen erspielen. So konnte sich Youngster Merrell Böhm gleich mehrfach im Strafraum in Szene setzen. Doch er scheiterte am Torwart der Crottendorfer. Nicht am Torwart jedoch an Pfosten und Latte scheiterte Kenny Schmidt. Erst mit einem Schuss von der Strafraumgrenze und dann mit einem Freistoß aus 20 Meter. Auch die variabel ausgeführten Eckbälle brachten immer wieder Gefahr, doch es sollte ein Geduldsspiel werden. Und diese Geduld verloren wir ab der 30. Minute. In dieser Phase riskierten wir zu viel, spielten zu offensiv und mit zu vielen langen Bällen. Es sah fast so aus, als müssten wir in der 90. Minute einen Rückstand aufholen. Der FVK hatte zwar weiterhin beste Möglichkeiten, doch durch Kontersituationen kam der Gast nun zu seinen ersten Offensivaktionen und Chancen. Dank starker Zweikampfführung unser Innenverteidiger Martin Horn + Paul Hausstein und Paraden von Keeper Rico Lange überstanden wir diese Angriffe schadlos. So ging es torlos in die Halbzeit.

In der Pause justierte sich die Mannschaft taktisch neu. Wir besannen uns wieder auf ein solides Positionsspiel und trugen die Angriffe wieder planvoll mit flachen Pässen vor. Im Ergebnis kam Crottendorf nicht mehr zu Chancen, ganz anders aber unser Team. In der 47. Minute verzog Kenny Schmidt noch knapp am linken Pfosten. Nur 2 Minuten später spielte Kevin Sieber mit einem Flachpass Rico Weber frei, der jedoch auch allein vor dem Gästetorwart scheiterte. Genauso aussichtsreich war der Nachschuss aus 11 Meter, den aber Matthias Teichmann links verzog. In der 56. Minute dann die überfällige Führung. Wieder mit einer Kombination durch die Zentrale über Kenny Schmidt kam der Ball zu Rico Weber. Diesmal umkurvte er den Keeper und schob zum 1 -0 ein. Unmittelbar nach der Führung hätten wir nachlegen müssen. Diesmal vergab Kevin Sieber gleich zweimal beste Möglichkeiten. Doch da wir in der zweiten Halbzeit bis auf einen Fernschuss der Gäste defensiv nichts zuließen, war die knappe Führung nicht gefährdet. Mit der Einwechslung von Robert Merkel kam ein neuer Impuls in unser Offensivspiel. In der 73. Minute spielten wir wieder flach in die Schnittstelle und auf Robert Merkel. Er ließ sich die Möglichkeit nicht entgehen und traf zum 2 – 0 in die lange Ecke. Auch er hätte sofort nachlegen müssen. Kurz nach seinem Tor tauchte er frei vor dem Gästekeeper auf, scheiterte aber an ihm. So war es Kenny Schmidt vorbehalten den Schlusspunkt zu setzen. Nach einem Foulspiel an Michael Gaubner verwandelte er den fälligen Strafstoß sicher zum Endstand von 3 – 0 in der 85. Minute.

Fazit: Der FVK hat in diesem Spiel schon Vieles besser gemacht. Doch die Mannschaft kann auch aus diesem Vergleich wieder viel mitnehmen. Harte Arbeit, Geduld und taktische Mittel waren der Garant für den Sieg. Nun gilt es an der Leistungskonstanz zu arbeiten. Schwer wird es in Oelsnitz allemal, was die letzten Vergleiche zeigten.

Aufstellung: Rico Lange, Paul Haustein, Martin Horn, Kevin Sieber, Matthias Teichmann (87` Julian Groschopp), Michael Graubner, Raphael Leibe, Kenny Schmidt, Rico Weber (87` Michael Groß), Paul Gärtner (69` Robert Merkel), Merrell Böhm